

04.03.2020

Liebe Eltern,

vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen erhalten Sie zum Umgang mit Krankheiten im allgemeinen und auch zum Umgang mit dem Corona-Virus im Schulbereich folgende Informationen:

Sollte Ihr Kind krank sein, muss dies am 1. Fehltag möglichst noch vor Unterrichtsbeginn der Schule gemeldet werden. Nennen Sie immer auch den Grund der Erkrankung. Dies können Sie telefonisch im Sekretariat tun oder per E-Mail, auch über unsere Homepage (über Kontakt – Krankmeldung).

Darüber hinaus möchten wir Sie auf folgende Regelungen hinweisen:

- Zum Schutze der Kinder sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen Sie uns umgehend informieren, falls Ihr Kind an einer Infektionskrankheit leidet. Einige Krankheiten müssen seitens der Schule dem Gesundheitsamt gemeldet werden,
zum Beispiel **Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln, Ringelröteln, Scharlach, Windpocken, Krätze, Hepatitis A und B und Grippe (Influenza).**
- Da es sich um ansteckende Erkrankungen handelt, darf Ihr Kind in diesem Fall die Schule nicht besuchen. Bei einem entsprechenden Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt wurde, wird Ihnen Ihr Haus- oder Kinderarzt Auskunft darüber erteilen, wann Ihr Kind wieder zur Schule kommen darf.
- Bei **Magen- und Darmerkrankungen** sollte Ihr Kind 48 Stunden symptomfrei sein, bevor es die Schule oder die OGS wieder besucht.
- Bei **Fiebererkrankungen** muss das Kind mindestens 24 Stunden fieberfrei sein, bevor es wieder in die Schule gehen darf.
-

Nach den aktuellen Hinweisen des NRW Gesundheitsministeriums auch im Zusammenhang mit dem Corona-Virus sollen Menschen, die grippeähnliche Symptome aufweisen, ihren Hausarzt bzw. eine Notarztpraxis kontaktieren, um die weitere Vorgehensweise abzuklären. Wegen der Ansteckungsgefahr soll die Kontaktaufnahme zunächst telefonisch erfolgen.

Generell gilt: Infektionen vorbeugen durch **Beachtung von Hygieneregeln**.

Zum Beispiel wird das Corona-Virus Covid-19 durch eine Tröpfcheninfektion übertragen, also etwa durch Husten oder Niesen. Zur Vorbeugung können daher jene Hygienemaßnahmen helfen, die auch bei anderen klinisch ähnlichen Infektionskrankheiten angeraten sind:

- Hände mehrmals täglich gründlich waschen (30 Sekunden von allen Seiten mit Seife)
- Mund, Nase und Augen möglichst nicht mit ungewaschenen Händen berühren, weil auf diesem Weg Viren über die Schleimhäute in den Körper gelangen könnten
- Beim Husten Abstand halten zu anderen Personen – in die Armbeuge husten
- Geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern lüften

Die Lehrkräfte besprechen diese Hygieneregeln auch mit den Kindern ihrer Klasse.

Wichtig ist es sicherlich, einerseits Ruhe zu bewahren bzw. Hysterie zu vermeiden und andererseits die aktuellen Hinweise zu beachten sowie verantwortungsvoll mit Krankheitssituationen umzugehen.

Ihnen und Ihrem Kind wünsche ich: Bleiben Sie gesund! :)

Mit freundlichen Grüßen

Martina Lamour
Schulleiterin